



## Hintergrundinformationen

### Kinder frühzeitig stark machen

#### **Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt auf ihrer bundesweiten Tour ihre Mitmach-Initiative zur frühen Suchtvorbeugung vor**

Was kann ich tun, damit mein Kind gesund aufwächst? Wie schütze ich mein Kind vor den Risiken von Tabak, Alkohol oder Drogen? Ab welchem Alter meiner Kinder muss Suchtvorbeugung beginnen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich viele Eltern. Patentrezepte gibt es nicht. Aber Erwachsene können viel dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen ein suchtfreies Leben zu ermöglichen. Mit ihrer Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ will die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) weitere Partner für die frühe Prävention gewinnen und beteiligt sich im Rahmen einer bundesweiten Veranstaltungsreihe in diesem Jahr an 20 Sport- und Familienveranstaltungen.

Was Kinder alles können, wenn man ihnen diese Freiräume gibt, wird den Eltern im „Kinder stark machen“-Erlebnisland eindrucksvoll vermittelt. An Mitmachstationen wie dem Niedrigseilgarten und dem Vertrauensparcours sowie auf der Spielbühne dreht sich alles um Mut, Anerkennung und Teamgeist. Viele Herausforderungen können Erwachsene und Kinder gemeinsam meistern. So erfahren sie, was „stark sein“ alles bedeuten kann.

„Kinder stark machen“ versteht sich als Mitmach-Initiative und will möglichst viele Erwachsene, die Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche sind, als „Starkmacher“ einbinden. Deshalb kooperiert die BZgA mit Sportverbänden wie dem Deutschen Fußball-Bund, dem Deutschen Handballbund, dem Deutschen Turner-Bund und der Deutschen Sportjugend. Für die Trainerinnen und Trainer wurde ein Schulungsangebot entwickelt, das praxisnah vermittelt, wie der Trainings- und Vereinsalltag an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet werden kann. Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmer zu befähigen, die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen zu fördern, damit sie auch schwierige Lebenssituationen ohne Suchtmittel meistern können. Dabei spielt die Vorbildfunktion der erwachsenen Vereinsmitglieder eine wichtige Rolle.

Damit sich möglichst viele Sportvereine, aber auch Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen das Motto „Kinder stark machen“ zu Eigen machen können, stellt die BZgA vielfältige kostenlose Serviceangebote bereit. So gibt es Materialpakete speziell für Sportvereine oder Elternabende an Schulen. Außerdem unterstützt die BZgA ihre Partner bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit zum Thema frühe Suchtvorbeugung.

Weitere Informationen unter [www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de) und [www.bzga.de](http://www.bzga.de)